

13. Aug. 1897

Mein werter Herr Moy.

Ich habe Ihren Brief vom 9. Juli ordnungsgemäß erhalten und habe nun die zurückgegebenen Pläne und die Annahme unserer Bewerbung, für die ich Ihnen danke.

Bitte teilen Sie uns mit, welche Spezifikationen und Klauseln. Herr Herring baut jetzt eine Maschine in voller Größe, nach einem etwas verbesserten Plan, die im September ausprobiert wird.

Ich bin sehr zufrieden mit Ihrer kleinen Segelflugmaschine, die ich reproduziert habe, und ich schlage vor, dass Sie noch bessere Ergebnisse erzielen, wenn Sie dasselbe Prinzip auf einen Apparat in Form eines Vogels anwenden.

Die Funktion meiner geschwenkten Flügel ist wie folgt: Wenn die Vorwärtsbewegung nachlässt, ziehen die Federn die Flügel nach vorne und verschieben so den Druckmittelpunkt. Der unbeweglich gebliebene Schwerpunkt bewirkt, dass die

[Seite 2]

Auflageflächen nach hinten pendeln und den Einfallswinkel vergrößern, wodurch die benötigte Abstützung wieder hergestellt wird. Wenn sich die Geschwindigkeit erhöht, findet der umgekehrte Effekt statt. In der Praxis war es bisher nicht möglich, die Feder so einzustellen, dass dieser Vorgang vollständig automatisch abläuft, und der Mann musste sich etwa 1 Zoll gegenüber 2 Zoll in der Schwenkheckmaschine und 5 Zoll in der Lilienthalschen bewegen.

Ihr Programm zum Experimentieren scheint mir sehr vernünftig, aber es wird teuer sein. Viel zu teuer für mich, um mich auf meine begrenzten Möglichkeiten einzulassen. Da ich hoffe, nicht mehr zu tun, als den Weg zu zukünftigen praktischen Mitteln aufzuzeigen, habe ich keine Anstrengungen unternommen, um Geld von anderen zu erhalten, die vernünftigerweise darauf hoffen würden, es zurück zu bekommen. Ich wäre bereit, einer von fünfundzwanzig Personen zu sein, die jeweils 200 Pfund für einen experimentellen Fonds beisteuern, der unter der Leitung eines Expertengremiums ausgegeben wird, aber ich würde nicht erwarten, mein Geld zurückzubekommen. Schauen wir, ob Sie die Gesellschaft auf die Beine gestellt bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

O. Chanute